



Volkswagen Bank

ComfortCredit – wie ein Dispo, nur günstiger.

▶ jetzt sparen

Anzeige

Seite 1 &gt; News

25. September 2006 17:37:25

Große Koalition in schweren Turbulenzen

# Wird das unsere neue Regierung?

VON B. KELLNER UND M. S. LAMBECK

**Berlin – Über die Gesundheitsreform ist die schwarz-rote Bundesregierung in eine schwere Krise gestürzt. Die Stimmung wird von Tag zu Tag schlechter. Jetzt fordert der stellvertretende FDP-Vorsitzende Rainer Brüderle die SPD offen zum Koalitionswechsel auf!**



Angela Merkel (Mitte) auf dem Dreier-Gipfel bei Paris: Mit ihren Gedanken dürfte die Kanzlerin die meiste Zeit zu Hause gewesen sein...



FDP-Vizechef Rainer Brüderle (61)

## Kommentar

Vergesst Schwarz-Rot!

## Aktuell



Peter Müller gibt der

„Die Große Koalition kann es nicht. Wir brauchen eine andere Konstellation. Deshalb müssen wir jetzt ausloten, was geht“, sagte Brüderle dem „Spiegel“.

Wenn der SPD-Vorsitzende Kurt Beck es schaffe, die Sozialdemokraten „auf seinen pragmatischen und bürgernahen Kurs zu bringen“, dann könne eine sozial-liberale Koalition mit einem Bundeskanzler Beck „etwas zustande bringen“.

**In der Steuer- und Sozialpolitik hätten SPD und FDP zwar unterschiedliche Denkansätze, so Brüderle. „Aber entscheidend in einer Koalition sind nicht unterschiedliche Positionen, sondern ob die Partner anständig miteinander umgehen.“**

Die Koalitionsaussage der FDP zugunsten der Union, stellte Brüderle klar, gelte jedenfalls nicht mehr.

SPD und FDP haben derzeit im Bundestag 283 Sitze – und verfehlen damit die absolute Mehrheit (308). Zusammen mit den Grünen (51) würde es allerdings reichen.

SPD-Fraktionschef Peter Struck und Grünen-Fraktionschefin Renate Künast haben sich laut BILD für kommende Woche zum Essen verabredet. Ein ebenfalls für kommende Woche geplantes Treffen mit der FDP sagte die SPD nach Irritationen mit der Union zunächst ab.

**Doch soll der Gedankenaustausch schon im Oktober nachgeholt werden. In der SPD-Führung heißt es: „Die Gespräche werden stattfinden. Die Lage der Koalition bleibt sehr ernst.“**

Neuwahlen gelten angesichts der schlechten Umfragewerte von Union und SPD derzeit nicht als wahrscheinlich. Ein SPD-Präsidiumsmitglied: „Das kann sich niemand erlauben.“

Daher wird in der SPD-Spitze, wie BILD am



SPD-Chef Kurt Beck (57)



FDP-Chef Guido Westerwelle (44)



SONNTAG erfuhr, folgendes Vorgehen erwogen:

Scheitert die Gesundheitsreform, soll es im Bundestag ein konstruktives Misstrauensvotum gegen Merkel geben.

**Beck tritt gegen die Kanzlerin an und wird mit den Stimmen von SPD, FDP und den Grünen zum neuen Bundeskanzler gewählt.**

Beck als Kanzler, FDP-Chef Guido Westerwelle und Grünen-Fraktionschefin Renate Künast als Minister?

Schon begrüßt SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber den Vorstoß von FDP-Vize Brüderle – und stellt Bedingungen für einen Verbleib der Sozialdemokraten in der Großen Koalition.

**„Das Gesprächsangebot von Herrn Brüderle ist ein schönes Signal, über das sich die SPD freut“, so Kelber zu BamS. „Unser Ziel ist, bis 2009 in der Großen Koalition zu bleiben und sie zum Erfolg zu führen. Voraussetzung dafür ist, dass sich die Union am Riemen reißt und zu Vereinbarungen steht.“**

 Zurück

FOTO:  
dpa, Matzerath, AFP Patrick Kovarik

23.09.2006  
© 2006 Bild.T-Online.de

---

[Kontakt](#) | [Über Bild.T-Online](#) | [Werben bei Bild.T-Online](#) | [Samstags-Beilage](#) | [Jobs](#) | [Sport-Forum](#) | [Chat](#) | [Shopping](#) | [Erotik1.de](#)  
[Ein Herz für Kinder](#) | [Online-Angebote von Axel Springer](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)  
Copyright 2006 Bild.T-Online - Aktuelle Nachrichten aus den Bereichen News, Leute, Sport, Auto, Spiele und mehr